

jetzo befinden, under dem h. hauptman [Heinrich II.] Zur Lauben sich naher haus begüben. Weilen Man Jhnen nichts halte, So wollen wihr Mechtig sein, solche hauptlüth darzue halten, das sie alle die Jenigen Soldaten, die Nacher haus kommen, von Jhren hauptlüthen Müessen usgericht und bezalt sein. Nach Lauth Jhren Versprüchen weis sich desswegen ein Jeder Redlicher Soldat darnach Zu halten."

NB. Schwyz und Schaffhausen beabsichtigten ebenfalls, ihre Soldaten heimzuberufen.

Diesen Brief habe "ein paysant de Breme [Brämen]" nach Casale gebracht. Vorliegendes Schriftstück sei die "Copey Einer andern Copey so Mein fenderich Mihr Nach Zug geschikht us Casal Im Augsten des 1652 Jahrs."

"Briefff Unsere Soldaten In Casal Zu Debauchieren."

1) Fälschlicherweise Kaspar Sidler genannt.

Kopie, von Heinrich II. Zurlauben. Glossen und Dorsualnotiz von demselben
AH 40, 181

102

1652 [v. August 9.]

A

TAGESBEFEHL [DES GUBERNATORS VON MAILAND?, LUIS DE BENAVIDES CARILLO Y TOLEDO, MARQUES DE CARACENA]

"Imprimee Arrivé a Casal[-Monferrato] le 9.^{me} Aust 1652.¹

Tous les Gouverneurs des Places de l'etat de Milan ont ordre tres expres Non seulement de recevoir tous soldats qui Viendroient se rendre des troupes ou Garnisons enemies [gemeint Frankreich] soient francois, [I]taliens, suisses ou Allemans, mais encores de leur donner passeport pour se retirer, ou bon leur sembleront de leur establir les Etapes pour tout le temps de leur passage par l'etat de Milan & de plus de donner chacun deux escus."

1) Abschrift stammt von Hptm. Heinrich II. Zurlauben, dessen in Casale liegende Kompagnie von der damit verfolgten Absicht, diese zur Desertion zu veranlassen, mitbetroffen war; s. AH 40/101

Kopie, in franz. Sprache
AH 40, 181^v